

Ä1 Wir fairwandeln Brandenburg: ökologisch - sozial - weltoffen!

Antragsteller*in: Sahra Damus (Frankfurt-Oder KV)

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 58 bis 62:

~~Die CDU, die sich in ökologischen Fragen durchaus offener als die SPD zeigt, ist in gesellschaftlichen Fragen zerstritten zwischen denjenigen, die eine offene und liberale Gesellschaft anstreben und denjenigen, die eine konservative Wende propagieren. Wiederholt gibt es Rufe aus der märkischen CDU, eine Zusammenarbeit mit der AfD nicht auszuschließen.~~

Aber auch bei der CDU gibt es Positionen, die der Entwicklung Brandenburgs hin zu einem modernen, aufgeschlossenen Bundesland entgegenstehen. Sie vertritt eine repressive Innenpolitik, die Freiheits- und Grundrechte einschränken will. Außerdem gibt es wiederholt Rufe aus der märkischen CDU, eine Zusammenarbeit mit der AfD nicht auszuschließen - das ist für uns inakzeptabel.

Begründung

Die CDU für mehr Ökologie zu loben, muss an der Stelle nicht sein, zumal es bei der CDU eher um wirtschaftliche denn um ökologische Erwägungen geht. Der Satz zur AfD sollte nicht rein deskriptiv bleiben, sondern wir sollten deutlich machen, dass das für uns inakzeptabel ist.